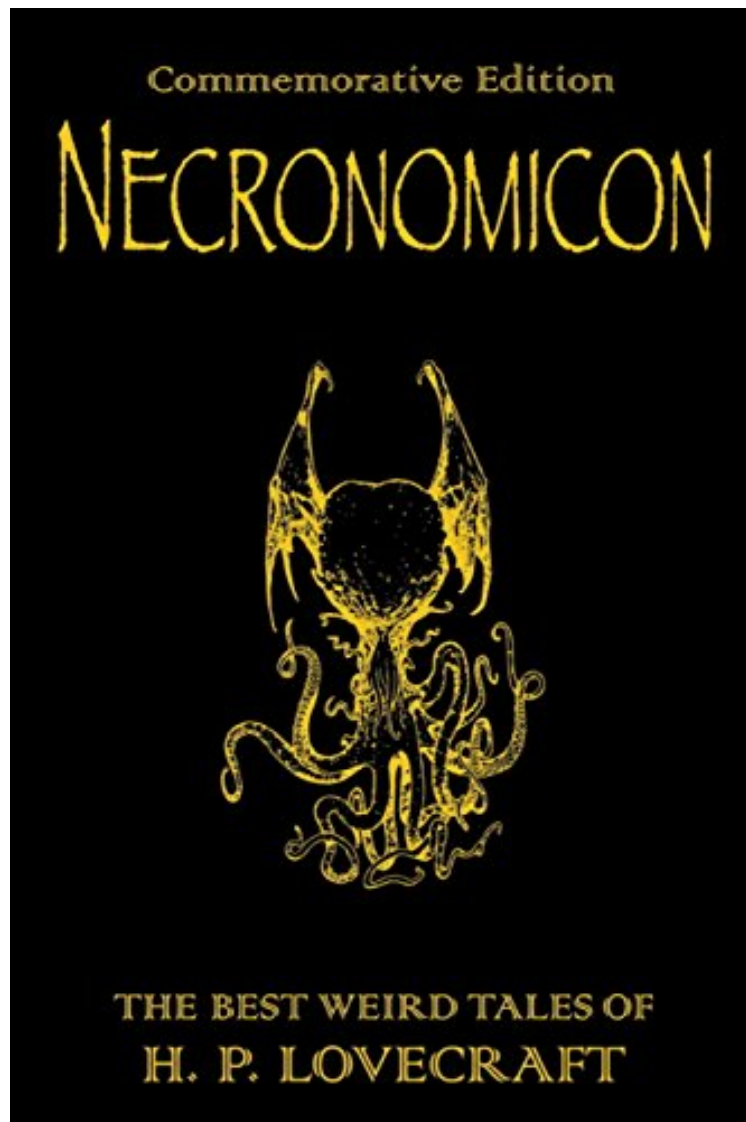


(Mobile pdf) Necronomicon: The Best Weird Tales of H.P. Lovecraft (GOLLANCZ S.F.) (English Edition)

## **Necronomicon: The Best Weird Tales of H.P. Lovecraft (GOLLANCZ S.F.) (English Edition)**

*Von H. P. Lovecraft*

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #282874 in eBooksVerffentlicht am: 2008-09-18Erscheinungsdatum:  
2008-09-18File Name: B002U3CCDS | File size: 48.Mb

**Von H. P. Lovecraft : Necronomicon: The Best Weird Tales of H.P. Lovecraft (GOLLANCZ S.F.) (English Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised  
Necronomicon: The Best Weird Tales of H.P. Lovecraft (GOLLANCZ S.F.) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schner  
WlzerVon buchnerdWie lange habe ich berlegt, welche Ausgabe(n) von H.P. Lovecraft ich mir zulegen sollte... Am

Ende wurde es dann dieses schne Stck, dass alle meine Lieblingsgeschichten und viele andere in einem Band vereint. Das Englisch ist teilweise gewohnungsbedrftig, unterstreicht den auergewhnlichen Schreibstil aber noch einmal und es lohnt sich. An der Aufmachung gibt es nichts zu bemngeln; wenn es um solch alte Gruselgeschichten geht, fhlt es sich gleich nochmal schner an, wenn man so einen schn gebundenen Band mit tollen Illustrationen in Hnden hlt. Mit der von meinen Vorrednern leicht verwischenden Tinte hatte ich bisher glcklicherweise noch keine Probleme. Die Lieferung erfolgte zgig.Fazit: Mit meiner Auswahl bin ich sehr zufrieden. Man erhlt eine der umfangreichsten und schNSTen Sammlungen Lovecrafts zu einem fairen Preis.1 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das ist ein sehr gutes Buch!Von Fabian KuceraDas ist ein sehr gutes Buch! dfje fjeks feijwok dfjoiaogj fajwoifd fjeigjae dfjaifj wefoijd jgiojoiaw sdfiejfoia fjiwojfoda jeifoadikfj fiwjoijdfka eijfilsajd ffoiwijeif djfaoiwe fkjwklefj.31 von 34 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut, aber nicht ohne MngelVon KlapauziusLovecrafts Werke sind gemeinfrei ("public domain"). Man findet sie also leicht gratis und legal auf verschiedensten Internetseiten.Wieso sollte man Geld fr ein Buch ausgeben? Einfach, um ein schn aufgemachtes Buch zu besitzen, was eben doch etwas anderes ist, als die Stories am Bildschirm zu lesen.Dementsprechend darf man dann fr den Preis aber natrlich auch ein qualitativ hochwertiges Produkt erwarten. Diese Erwartung wurde fr mich nur zum Teil erflht.uerlich macht es schon ordentlich was her. Der schwarze Einband mit der Goldprgung wirkt hochwertig, die Bindung ist stabil. Der Stadtplan von Arkham auf den Innenseiten der Buchdeckel ist eine nette Idee, wenn auch recht sinnfrei - ich kenne keine Lovecraft-Geschichte, in der solch ein Plan irgendwie relevant wre. Dennoch eine gute Idee, den nun einmal vorhandenen Platz sinnvoll zu nutzen.Weniger toll ist der Druck. Zwar gefllt das Schriftbild, aber die Qualitt von Papier und Druckerfarbe sind minderwertig: Wer nicht mit 100%ig trockenen Hnden zu Werke geht, kann sehr leicht die Schrift verschmieren - am besten ist, man fasst die Seiten grundstzlich nur am ueren unbedruckten Rand an, denn schon der kleinste Anflug von Handschwei gengt. Dies ist meiner Erfahrung nach zwar ein sehr typisches Merkmal fr englischsprachige Bcher, aber was mich bei einem Taschenbuch nicht weiter strt, ist doch ein ganz erheblicher Mangel bei einem Band wie diesem.Zum Inhalt: Die Auswahl der Geschichten ist gelungen. Persnlich htte ich zwar "The Horror at Red Hook" (gilt selbst unter absoluten Lovecraft-Fans als schlecht) und "Through the Gates of the Silver Key" (eine Geschichte, die ursprnglich gar nicht von Lovecraft stammt, was man auch deutlich merkt) weggelassen und dafr einige der "Frhwerke" aufgenommen - aber selbstverstndlich kann man es nicht jedem 100%ig Recht machen, und alle "Klassiker" sind enthalten. Hier ist also Lob angebracht.Der Text wird mit Illustrationen von Les Edwards aufgelockert. Diese stellen jedoch keine Szenen aus der jeweiligen Geschichte dar, sondern sind eher unspezifisch und zudem recht zufllig ber das Buch verteilt. Dies gefllt mir ganz gut: Einerseits wird durch die Zeichnungen eine dstere Grundstimmung erzeugt bzw. vertieft, andererseits wird die Phantasie des Leser nicht manipuliert - Lovecrafts Horror wirkt eben am besten, wenn man sich das Grauen individuell im Kopf ausmalt.Als Mehrwert gibt es ein Nachwort, "A Gentleman of Providence", geschrieben von Stephen Jones, welches Lovecrafts Leben, sein knsterisches Schaffen und seinen Einfluss auf die Nachwelt umreißt. Auch dieses ist sehr lesenswert, doch htte ich mir weitere "Beigaben" gewnscht - etwa eine Liste aller Lovecraft-Titel in chronologischer Reihenfolge, um die im Buch abgedruckten einordnen und die anderen bei Interesse anderso suchen zu knnen. Schade, htte ja nur wenige Seiten gebraucht.Zum Schluss sollen die Schreibfehler nicht unerwhnt bleiben. Diese sind zwar gottseidank selten, doch ich finde, man darf bei einem Buch wie diesem durchaus pingelig sein. Die meisten dieser Fehler erinnern an schlechte und unkorrigierte OCR-Ergebnisse: "of" statt "or" und umgekehrt, "clay" statt "day", "ever" statt "never" (mehrmals), "vine" statt "wine", und hnliches. Manchmal sind die Verstmmelungen schlimmer, wie z.B. ein einsames "M" statt "Mr." oder ein einsames "e" statt "the". Noch rgerlicher, wenn Kreationen des Mythos betroffen sind (wie "Nephreu-Ka" statt "Nephren-Ka"). Ein Fehler der mir aufgefallen ist, beeinflusst sogar die Story ein wenig: In "The Whisperer in Darkness" ist ein gefltschtes Telegramm mit "AKELEY" unterschrieben, obwohl es - eigentlich falsch - hier "AKELY" heien msste. Nicht zuletzt deshalb fliegt die Flschung auf, und es knnte einen durchaus verwirren, wenn spter im Text dargelegt wird, das Telegramm sei mit "AKELY" unterschrieben gewesen, obwohl das gar nicht stimmt.Haarspalterei? Sicherlich, irgendwie schon, aber ich bin eben nicht der Meinung, dass ein ordentliches Lektorat bei einem Buch wie diesem entbehrlich ist.Fazit:Tolle Aufmachung, gute Geschichten-Auswahl, schne Zeichnungen, und auch ein wenig Hintergrund-Information.Leider aber kein sehr hochwertiger Druck und einige vereinzelte Schreibfehler, deshalb ein Stern Abzug.Unterm Strich nicht das 100%ig perfekte Lovecraft-Kompendium, aber wohl das beste, was derzeit zu haben ist.

KurzbeschreibungWIKIPEDIA says: 'H.P. Lovecraft's reputation has grown tremendously over the decades, and he is now commonly regarded as one of the most important horror writers of the 20th century, exerting an influence that is widespread, though often indirect.' His tales of the tentacled Elder God Cthulhu and his pantheon of alien deities were initially written for the pulp magazines of the 1920s and '30s. These astonishing tales blend elements of horror, science fiction and cosmic terror that are as powerful today as they were when they were first published.THE NECRONOMICON collects together the very best of Lovecraft's tales of terror, including the complete Cthulhu

Mythos cycle, just the way they were originally published. It will introduce a whole new generation of readers to Lovecraft's fiction, as well as being a must-buy for those fans who want all his work in a single, definitive volume. Pressestimmen "You need to read him--he's where the darkness starts." --"Neil Gaiman""Lovecraft opened the way for me, as he had done for others before me." "Stephen King""You need to read him he's where the darkness starts." "Neil Gaiman""Lovecraft opened the way for me, as he had done for others before me--STEPHEN KING You need to read him - he's where the darkness starts--NEIL GAIMAN Preposterous, overblown, absurd in every way - yet with an originality that looks more powerful and convincing each time I dip into it.--PHILIP PULLMAN Werbetext The best of H.P. Lovecraft's stories in one handsome leatherbound volume, a companion to THE COMPLETE CHRONICLES OF CONAN.